Zugang zur Stadthalle als Mensch mit Behinderung bzw. als Rollstuhlfahrer

Variante 1
Der Zugang zur Stadthalle als Mensch mit Behinderung/Rollstuhlfahrer erfolgt über der Rückseite des linkes Gebäudeflügels, dort, wo auch die Behindertenparkplätze positioniert sind.

Dort befindet sich eine Rollstuhl-Hebebühne (Abbildung 1).

Abbildung 1

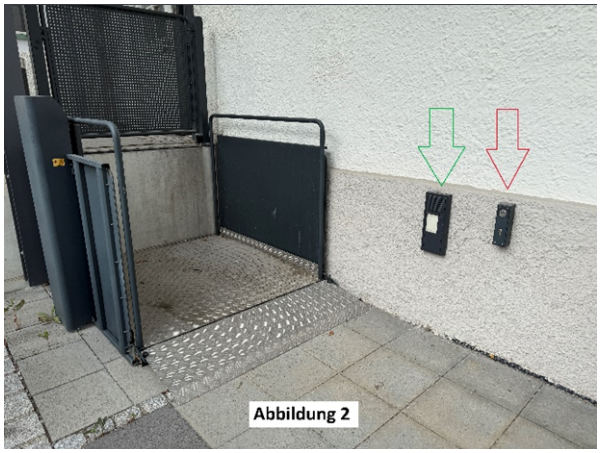
Abbildung 2

An der Wand kann ein Euro-Behindertenschlüssel eingesteckt werden (Abbildung 2, roter Pfeil). Schlüssel drehen und die Taste des Fahrstuhls betätigen, Knopf bitte gedrückt halten. Sofern die Hebebühne nicht schon unten ist, bewegt sie sich dann nach unten.

Es kann eingefahren werden.

Abbildung 3

Danach den Euro-Behindertenschlüssel ins Schloss des Bedienfeldes der Hebeanlage stecken (Abbildung 3), abermals drehen. Danach die Pfeiltasten drücken UND GEDRÜCKT HALTEN, je nach Aufwärts- oder Abwärts-Fahrtrichtung eben die Pfeile nach oben oder unten.

Achtung: Die Auffahrrampe klappt automatisch nach oben, um ein versehentliches Ausfahren während der Aufzugfahrt zu verhindern!

Oben an der Empore angekommen lässt sich dann das Tor öffnen und der Fahrgast steht vor der Zugangstür zur Stadthalle.

PROBLEM:
Hier braucht es nun eine Öffnung von innen. Deshalb idealerweise vor Aufzugbenutzung unten die Klingel betätigen (Abbildung 2, grüner Pfeil). Es klingelt dann im Gasthaus, von dort kann Sprechkontakt hergestellt werden, um nach Personal zur Öffnung der Tür zu fragen.

ACHTUNG: Es klingelt lediglich im Wirtshaus. Hat dies geschlossen, ist die Klingel vom Stadthallenpersonal (etwa bei Saal-Veranstaltungen) nicht zu hören.
➔ Es braucht dann eine Begleitperson, die von innen öffnet. Die Türe findet sich im Foyer der Stadthalle, nahe des Behinderten-WCs (Saalnähe, Abbildung 4)

Variante 2
Zugang über den Feuerwehrhof zum Saal ist möglich. Hierzu braucht es auch eine Türöffnende Person, die vom Saal aus agiert (Abbildung 5 und 6).